



Stand 27. Juli 2005

Durch die Proteste und Aktivitäten der GEW BERLIN Anfang des Jahres 2004 konnte verhindert werden, dass Berlin bereits im Jahr 2004 200 Referendariatsstellen streicht. Allerdings wurde die Kürzung der Stellen nur um ein Jahr verschoben. Im Jahr 2005 sind bereits 200 Stellen gestrichen worden. Weitere 200 sollen im nächsten Jahr wegfallen. Damit würde die Gesamtzahl der Referendariatsplätze von 1.900 auf 1.500 sinken. Das hat gravierende Auswirkungen auf die Einstellungskapazitäten in den Jahren 2005 und 2006 sowie in den Folgejahren. Die Einzelheiten sind den aktualisierten Tabellen zu entnehmen.

Auswirkungen der Streichung von 400 Referendariatsstellen auf die Einstellung ins Referendariat

Tabelle 1:

Jahr	Frei werdende Referendariatsstellen durch Abgänge	Mögliche Einstellungen bei gleich bleibender Kapazität von 1.900 Stellen	Mögliche Einstellungen bei Kürzung um 200 (2005) und weitere 200 (2006)	Gesamt-Einstellungen pro Jahr bei Kürzung der Stellen
2004	Mai 2004: 480	August 2004: 480	480	480
2005	November 2004: 480 Mai 2005: 426	Februar 2005: 480 August 2005: 426	Februar 2005: 280 (-200) August 2005: 426	706
2006	November 2005: 500 August 2006: 480	Februar 2006: 500 August 2006: 480	Februar 2006: 300 (-200) August 2006: 480	780
2007	Februar 2007: 280 August 2007: 426	-----	Februar 2007: 280 August 2007: 426	706

Anmerkungen: Zu jedem Einstellungstermin werden die vorhandenen Stellen vollständig besetzt. Neueinstellungen können immer nur in dem Umfang vorgenommen werden, in dem vorher Stellen durch Abgänge (Beendigung des Referendariats) frei werden. Die Zahlen entsprechen den Informationen der Senatsbildungsverwaltung über die Einstellungen. In Spalte 2 ergeben sich die Abgänge aus der Zahl der jeweils vor zwei Jahren eingestellten Referendare (z.B. Einstellungen von Mai 2002 = Abgänge im Mai 2004). Abweichungen durch Abbruch des Referendariats, Wiederholungsphasen oder Elternzeit können dabei vernachlässigt werden.

